

---

## **Newsletter der SVK 5/2023**

### **Die Realisierung des neuen Vollzugstools biegt auf die Zielgerade ein**

Auch in der Sommerzeit laufen die Arbeiten am neuen Vollzugstool ungebremst weiter. So dürfen wir im heutigen Newsletter wieder über zahlreiche neu implementierte Funktionalitäten für die Paritätischen Berufskommissionen des Bauhauptgewerbes berichten.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit aller Tätigkeiten und Mutationen in einem Dossier wurde in der aktuellen Entwicklungsphase das sogenannte «Journal» – früher auch als Aktennotiz bekannt – umgesetzt. Im Journal werden sämtliche Ereignisse – also Änderungen, welche im Verlauf eines Kontrollprozesses im Dossier durch die Benutzer der lokalen PBK vorgenommen werden – durch das Vollzugstool automatisch protokolliert. So sind alle Arbeitsschritte jederzeit unter Angabe des ausführenden Benutzers sowie des Datums der Mutation nachvollziehbar. Des Weiteren ist es selbstverständlich ebenfalls möglich, manuelle Aktennotizen oder Aufgaben (inkl. Frist) in das Journal einzufügen.

Für die optimale Steuerung und Übersicht im Tagesgeschäft unterstützt die neue Aktivitätenübersicht die PBK-Benutzer mit einem Dashboard, in welchem alle Benutzeraufgaben, Notizen und Dokumentenfristen zentral überwacht werden können. Überfällige Fristen werden sowohl in der Aktivitätenübersicht als auch im betroffenen Dossier farblich markiert. So ist für den Benutzer schnell ersichtlich, wo Aufholarbeiten und / oder Nachfassaktivitäten einzuleiten sind.

Ebenfalls wurde mit dem Antragsprozess für Zweigniederlassungen und Filialen, der bereits aus dem SVK-RT bekannt ist, eine weitere bauhauptgewerbe-spezifische und in der Praxis bewährte Funktionalität ins Vollzugstool überführt.

### **Wie es weiter geht – Abschluss der Realisierung und Pilotphase**

Mit dem Abschluss der vierten Umsetzungsphase biegt die Realisierung des neuen Vollzugstools damit in diesen Tagen auf die Zielgerade ein. Die fünfte und letzte Umsetzungsphase wird bis Ende September abgeschlossen.

Daher laufen bereits die Vorbereitungen auf die geplante Pilotphase. Nach einer umfassenden Schulungs- und Einführungsphase werden die Pilot-PBKs Aargau, Genf, St. Gallen und Zentralschweiz ab der 2. Oktoberhälfte das Vollzugstool produktiv einsetzen und die neue Lösung für das Bauhauptgewerbe damit einem intensiven Praxistest unterziehen.

Nach Abschluss des Pilotbetriebes wird das Vollzugstool anschliessend ab dem 1. Quartal 2024 schrittweise bei allen Paritätischen Kommissionen ausgerollt und damit das SVK Reporting Tool vollständig abgelöst. Auch diesen Übergang werden wir mit einem umfassenden Schulungsangebot und dem frühzeitigen Zugang zu entsprechenden Testumgebungen bestmöglich unterstützen. Gerne informieren wir Sie anlässlich der Weiterbildungsveranstaltungen über die geplanten Massnahmen. In der Zwischenzeit steht Ihnen die SVK-Geschäftsstelle bei Bedarf gerne für einen individuellen Austausch zur Verfügung.

## Inspire Sessions: Erste Einblicke ins neue Vollzugstool

### Save-the-date: Inspire Session #4

Nutzen Sie auch weiterhin die Gelegenheit, Einblicke in den aktuellen Entwicklungsstand sowie neu bereitgestellte Funktionsbereiche zu erhalten und/oder allgemeine Fragen zur neuen Lösung direkt beim Projektteam zu adressieren. Die in diesem Newsletter vorgestellten Entwicklungsfortschritte werden wir Ihnen anlässlich der Inspire Sessions #4 direkt im neuen Vollzugstool präsentieren. Die Einladungen für die nachfolgenden Termine haben wir Ihnen bereits zugestellt.

Dienstag, 12.09.2023 08.30 – 09.30 Uhr (Deutsch)

Donnerstag, 14.09.2023 08.30 – 09.30 Uhr (Französisch)

### Haben Sie einer der bisherigen Inspire Sessions verpasst?

Die Aufzeichnungen aller bisher durchgeführten Online-Sessions, die Präsentationen sowie weitere wichtige Informationen zum neuen Vollzugstool finden Sie jederzeit auf unserem [Infoportal](#).

### Serie: 5 Fragen an...

In unserer Serie «5 Fragen an...» lassen wir regelmässig Personen zu Wort kommen, die hinter den Kulissen im Projekt «neues Vollzugstool» mitwirken. In der heutigen Ausgabe gibt uns Christoph Häberli, Vizepräsident der SVK, Auskunft über seine Rolle im Projekt, seine Motivation für dieses Vorhaben und die Erwartungen, die er mit dem Projekt und der Einführung des neuen Vollzugstools verbindet.

## 5 Fragen an...

### Foto(s)



Name(n):

**Christoph Häberli**

### Fragen & Antworten

Können Sie uns etwas mehr über Ihre Rolle im Projekt erzählen?

Als Mitglied des Vorstandes der SVK gehöre ich zur Projektsteuerung

Was motiviert Sie, in diesem Projekt mitzuwirken?

Ein professioneller Vollzug des LMV in der in der Zukunft notwendigen Dichte erfordert moderne und effiziente Instrumente. Ein solches wird hier geschaffen.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen?

Die volle Nutzung neuer Instrumente setzt die Bereitschaft voraus, sich darauf einzulassen und auch als bewährt empfundene Vorgehensweisen zu hinterfragen, allenfalls sogar über Bord zu werfen. Das ist im Rahmen eines ohnehin schon herausfordernden Tagesgeschäfts nicht einfach.

Was sind die grössten Vorteile, die sich für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem Projekt ergeben? Worauf können sich Anwender freuen?

Auf eine konsequente Unterstützung aller wesentlichen Prozesse durch eine leicht bedienbare Software. Durch die Vereinheitlichung werden auch die Weitergabe und der Austausch von Know-How wesentlich leichter.

Was möchten Sie den KollegInnen im PBK-Umfeld im Hinblick auf den anstehenden Veränderungsprozess mitgeben?

Lasst Euch auf Neues ein, aber bleibt kritisch und meldet, was verbessert werden kann.